

Handschriften / Autographen

**Tagebuch von Martin Bosse, Johann Christian Wiedebrock,
Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und
Jacob Klein.**

**Bosse, Martin
Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob**

Tarangambadi, 01.01.1747-31.12.1747

8. - 12. Mai 1747

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and [urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180919](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180919) permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

10 1224:1

Willen in diesem Juncussal verbleiben, als fromme hat ihnen Rausche allzeit erforsung
den merckten, damit wir der frommen freunde auf wenig mit gemessen mögen

Van 8^{ten} May, selte unter von uns auf dem Wege zur Fortification = Duple Galagrusch
Lab Wort Gottes zu vermindern; auf dem Rindwege vermahte man einige Christen, in die
solche Liebe vnder einzu dringen: Dinst Sam am Catechume eine Cottepaleiam, und
fragte, wie viel denjenigen unter uns bekunde, welcher gestern bei Festigung der Tanne,
leihen standt in der Post = Kirche in einer Thurneist stalt, so daß er nicht von der Enn,
habe etwas getragen worden. So merckte ich zu horen, daß ich Gott wieder etwas
gesendet. Dinst, schanda mich noch Kraft auf Geden, Gängen einer Kraft zu zeigen!

Van 9^{ten} May. Dinst den Todt imhabe ich: from Collegen Dals sind verstorben und angefaß
in Tamuler zu uns gekommen ihre Cindolent zu bringen. Ein malter Galagrusch
ihnen einige nöthige Erinnerungen und Formationen gegeben worden sind.

Fortification der
Duple Galagrusch
Dinst: 10: 1224:1

der Tamuler
Cindolent, von
den Abstrichen
in der Dals

Van 10^{ten} May. Da nach dem ich Abstriche imhabe einer gemachten Collegen J. Dals, May, P. Diego for
derup von der Tamulischen Gemeinde abtritt, und in Portugiesische Gemeinde zu besor
gen über sich nimt: so wird ab dem Tamulischen Missionariden, sonderlich bei der gegen
wärtigen ganz extremen Hitze, und daher miltstehenden Christen Abmattung etwas
schwerer, in uns zukommende Arbeit zu verrichten: daher wir schon, als am fest der
Zimmelfest imhabe Himmelfahrt gelehrt, den tamulischen Diago, in der Fortification
ihnen Kirche Bethlehem, predigen lassen; welches das zweyte mal seit dem in Kirche
abwesent ist. Ein Vortrag erginnete mich ganz, ungemacht, in dem er in Lese der Lese
galt mit der Ordnung der Heiligkeit so deutlich und vernünftig vorstellte, daß man über
die Gnade Gottes in ihm sehr hochlich erfreuen konnte. So stelte auch ihm fest L.
angelis Mari: Cap. XV. n. sonderl. 15. 16. vor: das ganz Himmel gefasenen sein
Landes Leben und Tode an Dinst n. 12. Zuseher. Namf. an Lese, daß ich a in allen
Welt gesehen, bin die Evangelium aller Exakter vermindern sollten: und an Zuseher,
daß sie a in der Ordnung der Dinst, glauben sollen zu Jesus, und Christen sein.
Der Dinst schenke mich bald einen Nationalen Collegen, der mit ihm zugleich sonderlich
hochster Land Gemeinde der Evangelium unter und radlich vermindern möge.

Van 12^{ten} May ergalte ich eine Briefe in Maricapongel, daß, da zu gestern festig garm, L.
zu, zur Kirche zu kommen, und ihre Mutter, in alle Chawcia, sehr schlecht geworden. L.
daher sie zu Hause gelieben, und ihrer Mutter Heil von der Zimmelfest der Himmelfahrt
etwas gesagt, Heil mich zu dem ganz Himmel gefasenen Heilande nach ihrer Gesundheit aus
dem

der Tamuler
Cindolent, von
den Abstrichen
in der Dals

dem

*

dem Luthern gabst du, du ihm die Gabung der Gnade, du ihm die himmlische Gabe, und die
mühsamste Anstrengung anstaltst. Du alte ^{weisse} Traube unter dem ganzen Himmel auf einem Stein
oder einem ^{Stein} = da liegend an. Auf die Frage, warum, in der so im Wind steht,
du liegst, antwortest du: ich liege hier, weil man nicht die Erde ganz
abwischen mag. Man schüttet die Aenderungen der Erde ab, die man in sich
nicht zu Gemuthe: Auf würde der übrigen zagehorigen Erden die
Welt der Trübsal und der Linderung zu gesprossen.

[illegible]

Am 15^{ten} Maji. Kommen in unsern Hof zu sehen. In der
Küche in dem Aufgange, so steht dem Ofen das Feuer, als wenn
Siedern mit der Art eine Komposition gab, die nicht zu
sehen, und der letzten Gold zu sehen. In der Küche
plimenten, und gehen davon.

Am 16^{ten} Maji fanden sich vor der alten Stralsund-Kirche eine ziemlich Anzahl
Kinder ein, welche gebeten wurden, der natürlichen Lehrtage von dem wahren Gott,
und der ihm von Gott so nahe geborenen Offenbarung nicht so unvorsichtig zu mißtrauen,
sondern zu tun, was man sehr empfohlen, und setzen mal bis in die nächste Nacht
zu gesellen, wenn man nicht mit Zeit übrig gehabt hätte. Diese hartnäckigen
Kinder wurden ermahnt, zu dem wahren wahren Gott zu beten wie ihnen beige,
geschrieben in einem Zettel, so man ihnen unter ihnen wisse.

17^{ten} May saßen zuhause unter dem Galgenbisch, in der Allee mit zwei singenden
Salierea von Annahme der Christi Religion zu reden, und sie zu beschreiben, wie
zu laden. Die gab mir ein lustiges Spiel zu, was man ihnen sagte, in ihrem Gemüth
aber geschehen sie abgemacht zu sein. Nachdem wir sie noch etwas fort saßen, kamen zwei
gog